

Das Reformationsjubiläum 2017 als Weg

Gemeinsames Modell der Evang. Landeskirchen in Baden und Württemberg zur "flächendeckenden" Gestaltung des Reformationsjubiläums 2017 in ihren Gemeinden

I. Jahreszeitliche Stationen im Jubiläumszeitraum 1.10.2016 bis 1.10.2017

Montag 31.10.2016 (Reformationstag) oder Sonntag, 30.10.2016

Eröffnungsgottesdienst als offizieller Auftakt zum Jubiläum 500 Jahre Reformation

Im Sinne eines offiziellen Auftakts zum Jubiläum "500 Jahre Reformation" laden die Gemeinden der Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg jeweils zu einem feierlichen Eröffnungsgottesdienst ein. Hierzu werden Gestaltungshilfen angeboten.

An einem beliebigen Sonntag in der Passionszeit

Ökumenischer Bußgottesdienst

Er trägt der Tatsache Rechnung, dass wir im Laufe der Geschichte und auch aktuell als christliche Kirchen, Denominationen und Gemeinschaften in vielfältiger Weise aneinander schuldig geworden sind. Solche Schuld konkret im Angesicht Gottes zu bekennen und für ihre Überwindung zu beten, dazu soll der ökumenische Bußgottesdienst einen geeigneten Rahmen bieten. Wo immer dies möglich und sinnvoll ist, geht diesem Gottesdienst eine moderierte Veranstaltung unter dem Motto "Heilendes Erinnern" voraus. Sie bietet Gelegenheit, gesprächsweise aufzuarbeiten, was die Teilnehmenden in der Begegnung mit anderen Konfessionen jeweils ganz persönlich als belastend oder gar verletzend empfunden haben. Ziel soll es sein, sich wechselseitig bewusster wahrzunehmen, um künftig achtsamer miteinander umgehen zu können. Zum ökumenischen Bußgottesdienst und der moderierten Veranstaltung unter dem Motto "Heilendes Erinnern" bietet die ACK Baden-Württemberg entsprechende Arbeitshilfen zur Verfügung.

Montag, 5. Juni 2017 (Pfingstmontag)

"Nun danket alle Gott..." - Ökumenischer Dankgottesdienst für Erfahrungen gelungener Ökumene

Das Miteinander von Christen unterschiedlicher Konfessionen ist gottlob nicht nur von gegenseitigen Verletzungen und Kränkungen geprägt, sondern vielfach und zunehmend auch von vielfältigen positiven Erfahrungen gelebter Ökumene vor Ort und weltweit. Seit der Kirchenspaltung im 16. Jahrhundert und den daraus erwachsenen konfessionellen Konflikten hat sich manches verändert. Die christlichen Konfessionen haben vielfach voneinander und miteinander gelernt. Außerdem gibt es eine Fülle von Beispielen für ein vertrauensvolles Miteinander und segensreiche Kooperationen christlicher Konfessionen. Dafür wollen wir Gott landesweit im Rahmen ökumenischer Dankgottesdienste in vielfältiger Weise loben und preisen. Hierfür werden Gestaltungshilfen angeboten.

Die Nacht von Freitag, den 12. auf Samstag, den 13. Mai 2017

Nacht der Freiheit

Mit und von Luther haben wir lernen dürfen, dass dem Glauben an Jesus Christus eine wunderbar befreiende Kraft innewohnt. Diese Freiheit eines Christenmenschen zu feiern und zu bedenken, was sie bedeutet, wie sie unser heutiges Verständnis von Freiheit insgesamt beeinflusst hat und was sie von manchen anderen Freiheitsvorstellungen unterscheidet, dazu soll eine entsprechend gestaltete "Nacht der Freiheit" einladen.

Zu Terminen im Anschluss an die Nacht der Freiheit

Baden-Württemberg liest Luther

Neben entsprechenden Veranstaltungen auf der Ebene der einzelnen Gemeinden wird es in Baden-Württemberg Leuchtturmveranstaltungen z. B. in Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart geben. Die "Nacht der Freiheit" eröffnet die Aktion "Baden-Württemberg liest Luther". Hierzu wird die Lutherschrift "Von der Freiheit eines Christenmenschen" im Auftrag der badischen und württembergischen Landeskirche in einfache Sprache übersetzt. Für die Gestaltung dieser Aktion und werden Materialien und Arbeitshilfen angeboten.

Dienstag, 31. Oktober 2017 (Reformationstag)

Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum

Am Reformationstag 2017, der durch einen einstimmigen Beschluss des Landtages von Baden-Württemberg zum gesetzlichen Feiertag erhoben wurde, gestaltet jede Gemeinden einen Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum. Es wird empfohlen, den Reformationstag 2017 in eine gemeindliche Festwoche einzubinden. Für die Gestaltung des Festgottesdienstes und eine Jubiläumsfestwoche werden Materialien und Arbeitshilfen angeboten.

II. Auf Christus bezogene Festwoche zum Reformationsjubiläum 2017 in der Zeit vom 27.10. bis zum 1.11. - Leitmotiv: Das reformatorische "Christus allein"

Freitagabend, 27.10.2017

"Christus im Klang" - Kirchenmusikalische Angebote zum Reformationsjubiläum

Mögliche Angebotsinhalte: Unterschiedliche Formen der musikalischen Beschäftigung mit dem Leben und Wirken Jesu / Die musikalische Weitergabe der Botschaft Jesu im Lied / Der Lobpreis Christi in der Musik / Lieder als Einladung zum Glauben an Jesus Christus und zu einem Leben in seiner Nachfolge / Das Christuszeugnis der Reformation im Lied ... Mögliche Angebotsformen: Konzerte, Workshops, offenes Singen ... Hier bieten sich auch Chancen für ökumenische Angebote.

Samstag, 28.10.2017

"Christus in der Kunst" - Kunstangebote zum Reformationsjubiläum

Mögliche Angebotsinhalte: Christusdarstellungen im Kirchenraum, auf Kirchenfenstern, in Gemälden, Theaterstücken, Filmen. Mögliche Angebotsformen: Führungen, Exkursionen, Filmvorführungen, Theaterbesuche, Theateraufführungen, Workshops, Präsentationen, Ausstellungen, Kreativwerkstatt ... Hier bieten sich auch Chancen für ökumenische Angebote.

Sonntag, 29.10.2017

"Christus mitten unter uns" - Familiengottesdienst zum Reformationsjubiläum

Mögliche Angebotsinhalte: Markus 10, 13-16 ("Die Kindersegnung"). Die Einladung Jesu gilt für alle - auch für die Kinder - nicht Leistung zählt, sondern kindliches Vertrauen zu Jesus (solus Christus / sola fide) / Luther stellt den Glauben an Jesus in den Mittelpunkt: Aufführung eines Kindermusicals (z. B. von Heiko Bräuning "Martin Luther - das Musical") oder als Abschluss einer (evtl. ökumenischen) Kinderbibelwoche auf der Basis des Projekts "Mit Martin auf Entdeckertour" (Arbeitshilfe für Kinderbibelwochen von "Kirche unterwegs" der Bahnauer Bruderschaft e. V.) ein Familiengottesdienst zum Thema: "Entdecken, was wirklich wichtig ist" (vgl. Arbeitshilfe S. 72 ff).

Montag, 30.10.2017

"Christus im Nächsten" - Dokumentation diakonischen Wirkens im Rahmen des Reformationsjubiläums

Idee: "Der reformatorische Glaube an Jesus Christus bekommt in der Diakonie Hand und Fuß"

Evtl. Verbindung von Vortragsveranstaltungen zum Zusammenhang von Diakonie und Reformation mit der Präsentation gemeindlicher und bezirklicher Diakonie. Beispiele für Dokumentationen im Rahmen von Ausstellungen und/oder eines Tages der offenen Tür: "Unsere evangelische Kindergartenarbeit in *** von ihren Anfängen bis heute" / "Unsere Arbeit in der Diakoniestation XY als gelebtes Zeugnis christlicher Nächstenliebe" / "Organisierte Nachbarschaftshilfe oder Besuchsdienstarbeit als Nachfolge Jesu im Alltag" / "Unser Alten- und Pflegeheim als Angebot im Zeichen des Kronenkreuzes" / ... Mögliche Themen für Vortragsveranstaltungen und Präsentationen: "Die Wiederentdeckung der Gemeindediakonie im Zeitalter der Reformation" / "Die diakonische Reformation der evangelischen Kirche im 19. Jahrhundert" (evtl. mit Schwerpunktsetzung bei J. H. Wichern) / "Das habt ihr mir getan ... Die Einheit von Christus und Nächstenliebe" (oder "Gute Werke als praktische Konsequenz des Glaubens an Jesus Christus"). Evtl. könnte der Tag der Diakonie im Rahmen des Reformationsjubiläums mit einer Aktion "Kirche hat was zu verschenken" verbunden werden. Idee: Zuwendungen (z. B. Geld oder Sachspenden) zur Förderung und wertschätzenden Würdigung von sozialen Beiträgen, die von nichtkirchlichen Einrichtungen, Organisationen und Initiativen geleistet werden (z. B. Freiwillige Feuerwehr - Rotes Kreuz - diverse außerkirchliche Hilfsorganisationen - der Gesangverein, der neben seinem Kerngeschäft auch noch soziale Aufgaben wahrnimmt - die "grünen Damen" im Krankenhaus ...). Die Diakonischen Werke in Baden und Württemberg werden weitere Gestaltungsvorschläge erarbeiten.

Dienstag, 31.10.2017

"Erneuerung durch Christus" - Reformationsgottesdienste in allen Gemeinden

(überall im Bereich der badischen, württembergischen und evtl. weiteren benachbarten Landeskirchen zur selben Zeit mit Glockengeläut beginnend)

Zu den Gottesdiensten am Reformationstag 2017 werden Predigthilfen und liturgische Bausteine erarbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. In den Gemeinden ist zu prüfen, welche kirchenmusikalischen Schwerpunkte in den Gottesdiensten zur Unterstreichung des besonderen Gedenktages zu setzen sind und wie unterschiedliche gemeindliche Gruppierungen und Mitarbeitende in die Gottesdienstgestaltung einzubeziehen sind. Mancherorts wird es naheliegen, evtl. Vertreter der Ökumene an den Gottesdiensten zu beteiligen. Im Anschluss an die Gottesdienste können Empfänge der Gemeinden stattfinden, zu denen besonders auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeladen sind. - Am Abend und in der Nacht vom 31.10. auf den 1.11.2017 Churchnights.

Mittwoch, 1.11.2017 (nachmittags und/oder abends)

"Christus - unsere gemeinsame Hoffnung" - Das ökumenische Zeugnis der Kirchen vom Auferstandenen (Taizéandachten, ökumenische Kreuzwege und Auferstehungsfeiern am Nachmittag des in Baden-Württemberg gesetzlichen katholischen Feiertages Allerheiligen ...)

Der Feiertag Allerheiligen kann in Absprache mit den ökumenischen Partnern vor Ort (insbesondere natürlich mit der römisch-katholischen Gemeinde) als Gelegenheit zu ökumenischer Besinnung auf die gemeinsame im Glauben an Jesus Christus gründende Auferstehungshoffnung und/oder zu einem ihm entsprechenden Zeugnis vor der Welt genutzt werden. So kann ein überkonfessionell die Christenheit verbindender zentraler Kerninhalt des christlichen Glaubens gemeinsam vergegenwärtigt, thematisiert und öffentlich zur Sprache gebracht werden im Gedenken daran, dass die reformatorische Theologie auf ihre Weise unter anderem auch einen für alle Konfessionen wichtigen Beitrag dazu geleistet hat, das Evangelium von dem in Jesus Christus geschenkten Sieg des Lebens über den Tod zum Leuchten zu bringen. Das können Christen aller Konfessionen uneingeschränkt und freudig miteinander feiern.